

---

## Auswertung der Katamnesedaten zum Entlassungsjahrgang 2009 - Drogen-Einrichtungen - Stand: Juli 2011

### Einführung

- Für die Auswertung wurden nur Einrichtungen berücksichtigt, bei denen die Rückläuferquote mindestens 10% beträgt.
- In der vorliegenden Auswertung wurden nur die männlichen Bezeichnungen verwendet, die weiblichen sind jeweils mit gemeint.
- Bei einzelnen Items wird auf die Basisdaten 2009 Bezug genommen, damit ist die Auswertung der Basisdaten zum Entlassungsjahrgang 2009 für Drogen-Einrichtungen gemeint.



## Dokumentations-Ausschuss

- Eberhard Heining, Rehabilitationseinrichtung Lörrach (Basisdaten Adaptions-Einrichtungen)
- Dietmar Huland, Fachkrankenhaus Höchsten (Basisdaten Gesamtauswertung)
- Viktoria Kerschl, Fachklinik DO IT! (Basisdaten und Katamnese Drogen-Einrichtungen)
- Dr. Andreas Koch, Geschäftsstelle des ‚buss‘ (Layout, Gesamtreaktion, Katamnese)
- Gotthard Lehner, Fachkliniken Haus Immanuel und Römerhaus (Basisdaten Tageskliniken)
- Claudia Lingelbach-Fischer, Geschäftsstelle des ‚buss‘ (Unterstützung bei Datensammlung und Auswertung)
- Jens Medenwaldt, Redline DATA (Statistik)
- Martina Tranel, Fachklinik Haus Möhringsburg (Katamnese Alkohol-Einrichtungen)
- Dr. Thilo Wagner, Fachkliniken Mahlertshof und Mackenzell (Basisdaten Alkohol-Einrichtungen)

3



## Struktur der Auswertung

- Teil 1 – Überblick
  - Rückläuferquote
  - Abstinenzquoten
- Teil 2 – Sozio-demografische Daten
  - Vergleich Gesamt-Stichprobe und Katamnese-Stichtprobe (Antwörter)
- Teil 3 – Häufigkeiten Katamnese-Stichprobe
- Teil 4 – Kreuztabellen
  - Behandlungs-Beginn und Katamnese-Zeitpunkt
  - Sozio-demografische Daten und Abstinenz

4



## Teil 1

Nr.	Merkmal
<b>1. Überblick</b>	
1.1	Rückläuferquote (nur für Einrichtungen >10 %)
1.2	Abstinenzquote 1 (Einschätzung nach Katamnese-Protokoll)
1.3	Abstinenzquote 2 (Selbsteinschätzung nach Frage 1.6)

5



## 1.1 Rückläuferquote

Klinik	Rückläufer	Fälle
Do It	41,7%	151
Fachklinik Bassum (Cleanic)	30,2%	53
Haus Hohenlinden	25,0%	92
Fachklinik Bokholt	24,5%	94
Lindenhof Abt. Drogen	24,4%	90
Fachklinik Villa Maria	20,5%	44
Rehaklinik Freiolsheim	19,9%	201
Dietrich Bonhoeffer Klinik	19,0%	163
Fachkliniken Nordfriesland (Drogen)	14,6%	96
Fachklinik Michaelshof	12,7%	213
Fachklinik Rusteberg	11,2%	197
Fachklinik Donnersberghaus	10,7%	103
<b>Gesamt</b>	<b>20,1%</b>	<b>1.497</b>

Mittelwert  
Rückläufer  
20,1%

Gesamtzahl  
Fälle  
1.497

Gesamtzahl  
Antworten  
301

Gesamtzahl  
Kliniken  
12

6



## 1.1 Rückläuferquote – *Kommentar*

- Die Gesamtzahl der Fälle hat sich gegenüber dem Entlassungsjahrgang 2008 (1.061) auf 1.497 erhöht (zum Vergleich: Basisdaten 2009 = 1.894 Fälle).
- Die mittlere Antworter-Quote fiel relativ gesehen um 2,6% auf 20,1% ab. Absolut gesehen handelt es sich aber mit 301 Fällen um mehr Antworter (2008 = 241).
- Die Auswertung basierte wie im vergangenen Jahr auf Daten aus 12 Kliniken.

7



## 1.2 Berechnungsformen Abstinenz

- Erfolgsquote nur für planmäßig entlassene Patienten
  - DGSS 1: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf die, in der Katamneseuntersuchung erreichten Patienten (Antworter)
  - DGSS 2: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf alle planmäßig entlassenen Patienten
- Erfolgsquote für alle entlassenen Patienten (Gesamte Ausgangsstichprobe)
  - DGSS 3: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf die in der Katamneseuntersuchung erreichten Patienten (Antworter)
  - DGSS 4: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf alle entlassenen Patienten

8

## 1.2 Definitionen Abstinenz

- Abstinenz =  
im letzten Jahr bzw. im Katamnesezeitraum  
kein Konsum von Alkohol, Drogen oder  
psychoaktiven Medikamenten (Substanzen)
- Abstinenz nach Rückfall =  
im letzten Monat des Katamnesezeitraums  
kein Konsum von Alkohol, Drogen oder  
psychoaktiven Medikamenten
- Rückfällig =  
je nach Berechnungsform ‚gesichert rückfällig‘  
bzw. ‚definiert rückfällig‘ (widersprüchliche  
Angaben und Nichtantworten)

9

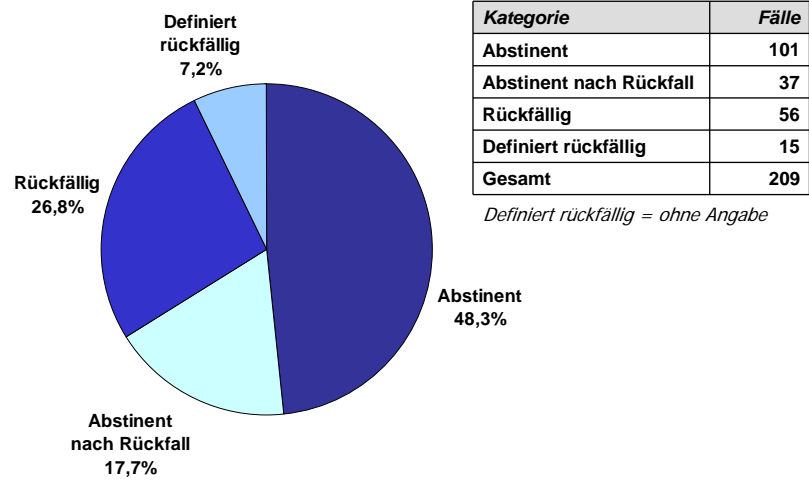
## 1.2 Erfolgsquoten und Entlassformen

- Die sog. katamnestiche Erfolgsquote setzt  
sich aus den Anteilen für ‚Abstinenz‘ und  
‚Abstinenz nach Rückfall‘ zusammen
- Folgende Entlassformen gelten als planmäßig:
  - 1 = regulär
  - 2 = vorzeitig auf ärztliche Veranlassung
  - 3 = vorzeitig mit ärztlichem Einverständnis
  - 7 = Wechsel zu ambulanter, teilstationärer,  
stationärer Reha

10



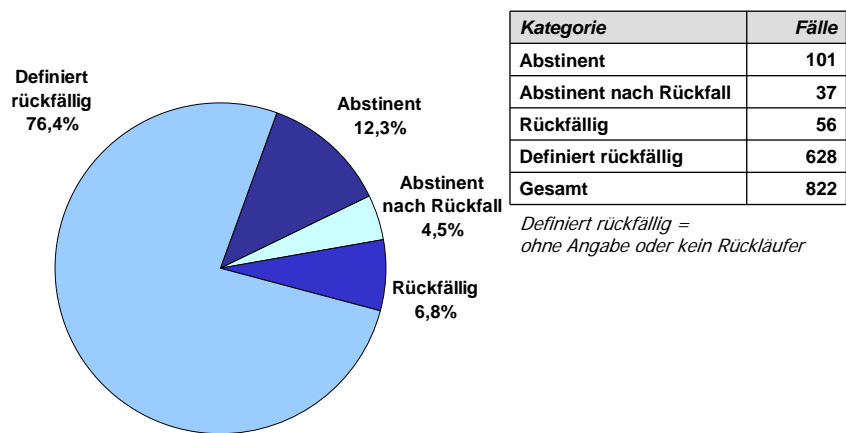
## 1.2 Abstinenzquote nach DGSS 1



alle planmäßig entlassenen Antworten



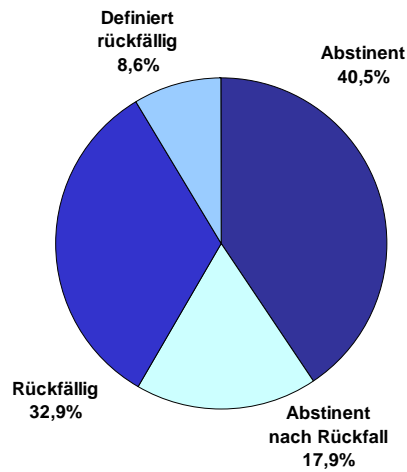
## 1.2 Abstinenzquote nach DGSS 2



alle planmäßig Entlassenen



## 1.2 Abstinenzquote nach DGSS 3



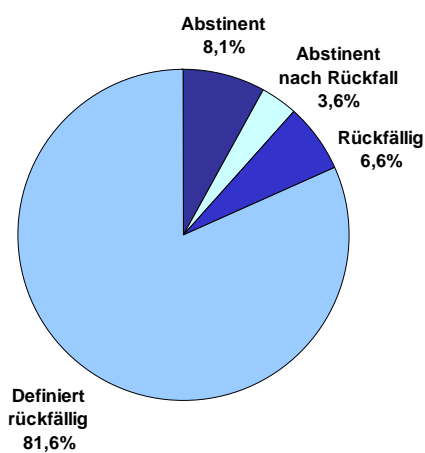
Kategorie	Fälle
Abstinenz	122
Abstinenz nach Rückfall	54
Rückfällig	99
Definiert rückfällig	26
<b>Gesamt</b>	<b>301</b>

*Definiert rückfällig = ohne Angabe*

alle entlassenen Antworter



## 1.2 Abstinenzquote nach DGSS 4



Kategorie	Fälle
Abstinenz	122
Abstinenz nach Rückfall	54
Rückfällig	99
Definiert rückfällig	1.222
<b>Gesamt</b>	<b>1.497</b>

*definiert rückfällig = ohne Angabe oder kein Rückläufer*

alle Entlassenen bei Rücklaufquote 10%

## 1.2 Abstinenzquote – *Kommentar*

- Die katamnestischen Erfolgsquoten für die Berechnungen, die nur auf den Angaben der Antworter basiert, haben sich gegenüber dem Entlassungsjahrgang 2008 nicht wesentlich verändert.
  - DGSS 1: 2007 = 61% / 2008 = 69% / 2009 = 66%
  - DGSS 3: 2007 = 50% / 2008 = 56% / 2009 = 58%
- Zum Vergleich die Ergebnisse aus der Drogenkatamnese des FVS aus 2003/2004 (40% Mindestrücklauf, 178 Antworter):
  - DGSS 1 = 55,1% / DGSS 3 = 52,3%

15

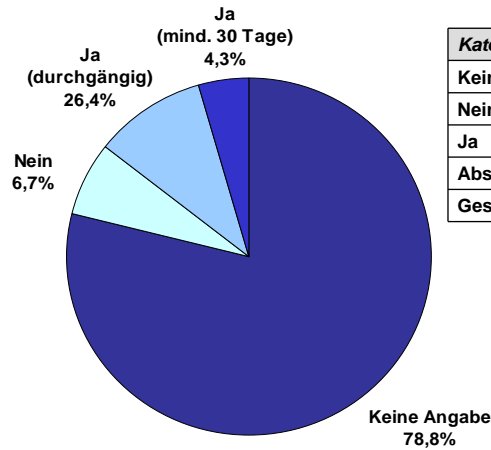
## 1.2 Abstinenzquote – *Kommentar*

- Die katamnestischen Erfolgsquoten, bei denen die Berechnung auf den planmäßig bzw. allen Entlassenen basiert, haben sich gegenüber dem Entlassungsjahrgang 2008 verschlechtert (wegen niedrigerem Gesamtrücklauf).
  - DGSS 2: 2007 = 22% / 2008 = 23% / 2009 = 17%
  - DGSS 4: 2007 = 13% / 2008 = 13% / 2009 = 12%
- Zum Vergleich die Ergebnisse aus der Drogenkatamnese des FVS aus 2003/2004 (40% Mindestrücklauf, 178 Antworter):
  - DGSS 2 = 24,4% / DGSS 4 = 21,5%
  - Die Quote bei DGSS 4 ist wegen des höheren Mindestrücklaufs deutlich besser.

16



### 1.3 Selbsteinschätzung der Abstinenz



Kategorie	Fälle
Keine Angabe	1.025
Nein	87
Ja	132
Abstinent nach Rückfall	56
Gesamt	1.300

Leben Sie seit Behandlungsende durchgehend suchtmittelfrei?

### 1.3 Selbsteinschätzung – Kommentar

- Ab dem Entlassungsjahrgang 2008 wird bei positiver Selbsteinschätzung zwischen durchgängiger Abstinenz und Abstinenz innerhalb der letzten 30 Tage unterschieden.
- Der Anteil der durchgängig abstinenten Antworter ist etwas gestiegen.
  - 2008: 94 Antworter (25,4%)
  - 2009: 132 Antworter (26,4%)

## Teil 2

Nr.	Merkmal
<b>2. Sozio-demografische Daten</b>	
2.1	Geschlecht
2.2	Alter
2.3	Partnersituation
2.4	Erwerbssituation
2.5	Hauptdiagnose
2.6	Vorerfahrung <i>Entgiftung (entfällt in dieser Auswertung)</i>
2.7	Vorerfahrung <i>Entwöhnung (entfällt in dieser Auswertung)</i>
2.8	Art der Beendigung
2.9	Behandlungsdauer
2.10	Vergleich Mittelwerte

jeweils Vergleich  
Katamnese-Stichprobe  
und Gesamt-Stichprobe

19

## 2.1 Geschlecht

<b>Geschlecht</b>	<b>Antworte</b>	<b>Nicht- Antworte</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Männlich</b>	<b>77,4%</b>	<b>82,8%</b>	<b>81,7%</b>
<b>Weiblich</b>	<b>22,6%</b>	<b>17,2%</b>	<b>18,3%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

20

## 2.1 Geschlecht – *Kommentar*

- Der Anteil der Frauen unter den Antwortern beträgt 23%, dem gegenüber steht ein relativer Anteil von 17% Frauen bei den Nicht-Antworter. Der Anteil der männlichen Antwortenden beträgt 77%, bei den Nicht-Antworter sind es 83%.
- Betrachtet man die relativen Anteile der Antworter im Vergleich mit den Nicht-Antwortern, neigen Frauen deutlich mehr als Männer dazu, bei der Katamnese zu antworten.
- Der Anteil der Frauen an der Stichprobe (18%) hat sich gegenüber dem Vorjahr (25%) deutlich verringert.

21

## 2.2 Alter

<i>Alter bei Aufnahme gruppiert</i>	<i>Antworter</i>	<i>Nicht- Antworter</i>	<i>Gesamt</i>
19 und jünger	10,6%	11,3%	11,2%
20 bis 29	57,1%	59,3%	58,9%
30 bis 39	24,6%	22,5%	22,9%
40 bis 49	6,6%	6,4%	6,5%
50 bis 59	1,0%	0,5%	0,6%
<b>Gesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

22



## 2.2 Alter – Kommentar

- Die Altersverteilung der Gesamtstichprobe hat sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verschoben:
  - <30 Jahre: 2007 = 70% / 2008 = 72% / 2009 = 70%
  - 30-49 Jahre: 2007 = 29% / 2008 = 27% / 2009 = 29%
- Bei den jüngeren Gruppen (<30 Jahre) überwiegen die Nicht-Antworte, bei den Älteren ist es umgekehrt.
- Im Vergleich zu den Basisdaten 2009 zeigt sich, dass die Katamnese-Stichprobe etwas jünger ist:
  - <30 Jahre = 64%
  - 30-49 Jahre = 35%

23



## 2.3 Partnersituation

<i>Partnersituation (Beginn der Behandlung)</i>	<i>Antworte</i>	<i>Nicht- Antworte</i>	<i>Gesamt</i>
Keine Angabe	2,3%	2,8%	2,7%
Alleinstehend	63,5%	55,1%	56,8%
Zeitweilige Beziehungen	5,6%	7,9%	7,4%
Feste Beziehung	28,2%	34,0%	32,9%
Sonstige	0,3%	0,3%	0,3%
<b>Gesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

24

## 2.3 Partnersituation – *Kommentar*

- Bei den Anteilen der Antworter und Nicht-Antworter in allen Kategorien der Partnersituation sind im Vergleich zu den Vorjahren keine wesentlichen Unterschiede zu erkennen.
- Bei der Katamnese für Alkohol-Einrichtungen ist anders als bei dieser Stichprobe zu erkennen, dass eher Personen in fester Beziehung antworten.
  - Alkohol = 49% Antworter / 40% Nicht-Antworter
  - Drogen = 28% Antworter / 34% Nicht-Antworter

25

## 2.4 Erwerbssituation

<i>Erwerbssituation (Beginn der Behandlung)</i>	<i>Antworter</i>	<i>Nicht- Antworter</i>	<i>Gesamt</i>
Keine Angabe	12,6%	12,9%	12,8%
Auszubildender	3,0%	3,6%	3,5%
Arbeiter / Angestellter / Beamter	9,3%	8,4%	8,6%
Selbständiger / Freiberufler	0,0%	0,3%	0,2%
Sonstige Erwerbspersonen	3,0%	1,8%	2,1%
In beruflicher Rehabilitation	0,0%	0,3%	0,2%
Arbeitslos nach SGB III (Bezug von ALG I)	13,3%	6,0%	7,5%
Arbeitslos nach SGB II (Bezug von ALG II)	33,2%	43,5%	41,4%
Schüler / Student	3,7%	2,5%	2,7%
Hausfrau / Hausmann	0,3%	0,4%	0,4%
Rentner / Pensionär	1,0%	0,4%	0,5%
Sonstige Nichterwerbspersonen	20,6%	20,0%	20,1%
<b>Gesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

26



## 2.4 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Der Anteil der Arbeitslosen (ALG I / ALG II) ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken und liegt unter dem in den Basisdaten 2009 (57%):
  - 2007 = 47% / 2008 = 55% / 2009 = 49%
- Die Arbeitslosenquote bei der Alkohol-Katamnese liegt erstmalig höher:
  - 2007 = 45% / 2008 = 47% / 2009 = 51%
- Bei den Arbeitslosen unterscheidet sich der Anteil der Antwortter (46%) und Nicht-Antwortter (50%) nur wenig.

27



## 2.5 Hauptdiagnose

<i>Hauptdiagnose Sucht (gruppiert nach den ersten 3 Stellen nach ICD-10)</i>	<i>Antwortter</i>	<i>Nicht- Antwortter</i>	<i>Gesamt</i>
F10 Alkohol	14,3%	15,8%	15,5%
F11 Opioide	28,9%	32,9%	32,1%
F12 Cannabis	28,2%	25,9%	26,4%
F13 Sedativa Hypnotika	0,3%	0,7%	0,6%
F14 Kokain	8,0%	5,7%	6,1%
F15 Stimulanzien	8,6%	7,5%	7,7%
F16 Halluzinogene	0,0%	0,1%	0,1%
F18 Lösungsmittel	0,0%	0,1%	0,1%
F19 Mehrfachabhängig	11,6%	11,4%	11,4%
<b>Gesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

28

## 2.5 Hauptdiagnose – Kommentar

- Die Verteilung der Hauptdiagnosen unterscheidet sich etwas, aber ohne deutliche Tendenz, von der in den Basisdaten 2009:

	Alkohol	Opioide	Cannabis	Kokain	Stimulanzien	Politox
Basisdaten	12%	37%	24%	7%	10%	10%
Katamnese	16%	32%	26%	6%	8%	11%

- Die relativen Anteile der Antworter und Nicht-Antworter unterscheiden sich kaum. Grundsätzlich scheint die Hauptsuchtdiagnose also keinen Einfluss auf das Antwortverhalten zu haben.

29

## 2.8 Art der Beendigung

Art der Beendigung	Antworter	Nicht-Antworter	Gesamt
Keine Angabe	0,0%	0,4%	0,3%
Regulär nach Beratung / Behandlungsplan	56,1%	42,7%	45,4%
Vorzeitig auf ärztliche / therapeutische Veranlassung	1,7%	1,9%	1,9%
Vorzeitig mit ärztlichem / therapeutischem Einverständnis	3,7%	4,7%	4,5%
Vorzeitig ohne ärztliches / therapeutisches Einverständnis - Abbruch durch Klient	19,6%	28,7%	26,9%
Disziplinarisch - Abbruch durch die Einrichtung	11,0%	18,6%	17,1%
Außerplanmäßige Verlegung	0,0%	0,9%	0,7%
Planmäßiger Wechsel in andere Behandlungsform	8,0%	1,9%	3,1%
Verstorben	0,0%	0,1%	0,1%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

30



## 2.8 Art der Beendigung – *Kommentar*

- Die Haltequote liegt mit 54,9% deutlich über der in den Basisdaten 2009 (50,9%) und der in der Katamnese-Stichprobe des Vorjahres (48,9%).
- An der Verteilung der Antwortter und Nicht-Antwortter hat sich im Vergleich zum Vorjahr nichts geändert: Es antworten eher Rehabilitanden mit planmäßigem Behandlungsende.

31



## 2.9 Behandlungsdauer

<i>Behandlungsdauer</i>	<i>Antwortter</i>	<i>Nicht-Antwortter</i>	<i>Gesamt</i>
Bis 2 Wochen	5,6%	15,6%	13,6%
Bis 4 Wochen	2,7%	7,8%	6,7%
Bis 6 Wochen	3,7%	5,7%	5,3%
Bis 8 Wochen	5,6%	5,5%	5,5%
Bis 10 Wochen	2,3%	5,5%	4,9%
Bis 12 Wochen	7,6%	9,1%	8,8%
Bis 14 Wochen	8,6%	9,9%	9,6%
Bis 16 Wochen	5,6%	8,1%	7,6%
Bis 18 Wochen	7,6%	3,6%	4,4%
Bis 20 Wochen	4,3%	1,9%	2,4%
Bis 22 Wochen	5,3%	3,5%	3,9%
Bis 24 Wochen	7,3%	3,7%	4,4%
Bis 26 Wochen	19,9%	11,7%	13,4%
Über 26 Wochen	13,6%	8,4%	9,5%
<b>Gesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

32



## 2.9 Behandlungsdauer – *Kommentar*

- Die Behandlungsdauer hat sich im Vergleich zu den Vorjahren uneinheitlich verändert.
  - bis 12 Wochen:  
2007 = 39% / 2008 = 43% / 2009 = 45%
  - 12 bis 24 Wochen:  
2007 = 36% / 2008 = 27% / 2009 = 32%
  - > 24 Wochen:  
2007 = 25% / 2008 = 30% / 2009 = 23%
- An der Verteilung der Antwortter und Nicht-Antwortter hat sich nichts geändert:  
Es antworten eher Patienten mit längerer Behandlungsdauer.

33

## 2.10 Vergleich der Mittelwerte

<i>Mittelwerte</i>	<i>Antwortter</i>	<i>Nicht-Antwortter</i>	<i>Gesamt</i>
Alter bei Betreuungsbeginn	27,4	26,9	27,0
Behandlungsdauer	127,8	93,5	100,4

34



## 2.10 Mittelwerte – *Kommentar*

- Das mittlere Alter der Stichprobe ist gegenüber 2007/2008 gleich geblieben.
  - 2007 = 27 Jahre / 2008 = 27 Jahre / 2009 = 27 Jahre
  - zum Vergleich: Basisdaten 2009 = 28 Jahre
- Die mittlere Behandlungsdauer ist gegenüber 2008 deutlich gesunken.
  - 2007 = 102 Tage / 2008 = 108 Tage / 2009 = 100 Tage
- Die Tendenz, dass eher ältere Patienten und solche mit längerer Behandlungsdauer bei der Katamnese antworten, ist unverändert.

35



## Teil 3

Nr.	Merkmal
<b>3. Häufigkeiten Katamnese-Stichprobe</b>	
3.1	Partnersituation
3.2	<i>Lebenssituation (wird nicht mehr abgefragt)</i>
3.3	<i>Wohnsituation (entfällt in dieser Auswertung)</i>
3.4	Erwerbssituation
3.5	<i>Einrichtungskontakte (entfällt in dieser Auswertung)</i>
3.6	Zufriedenheit mit der Behandlung

Auswertung der Antworten  
zum Katamnesezeitpunkt

36

### 3.1 Partnersituation

<i>Partnersituation zum Katamnesezeitpunkt</i>	<i>Fälle</i>	<i>Anteile</i>
Keine Angabe	4	1,3%
Alleinstehend	119	39,5%
Zeitweilige Beziehungen	38	12,6%
Feste Beziehung	137	45,5%
Sonstige	3	1,0%
<b>Gesamt</b>	<b>301</b>	<b>100,0%</b>

37

### 3.1 Partnersituation – *Kommentar*

- Zum Katamnese-Zeitpunkt befinden sich 58,1% der Antwortter in einer zeitweiligen oder festen Beziehung. In 2008 waren es 54%. Damit ist der Anteil der Antwortter, die in Beziehung leben gestiegen.
- Der Anteil der Antwortter „ohne Angaben“ ist deutlich gesunken (2008 = 10%). Diese Daten verteilen sich vermutlich auf die restlichen Kategorien.
- Der entsprechende Anteil der Rehabilitanden, die zum Erhebungszeitpunkt in Beziehung leben, liegt bei der Alkohol-Katamnese 2008 bei 58,2% und damit höher. Bei der Alkohol-Katamnese 2009 allerdings mit 56,7% deutlich darunter.

38

### 3.4 Erwerbssituation

<i>Erwerbssituation zum Katamnesezeitpunkt</i>	<i>Fälle</i>	<i>Anteil</i>
Keine Angabe	5	1,7%
Auszubildender	31	10,3%
Arbeiter / Angestellter / Beamter	102	33,9%
Selbständiger / Freiberufler	10	3,3%
Sonstige Erwerbspersonen	6	2,0%
In beruflicher Rehabilitation	3	1,0%
Arbeitslos nach SGB III (Bezug von ALG I)	15	5,0%
Arbeitslos nach SGB II (Bezug von ALG II)	80	26,6%
Schüler / Student	16	5,3%
Hausfrau / Hausmann	4	1,3%
Rentner / Pensionär	2	0,7%
Sonstige Nichterwerbspersonen	27	9,0%
<b>Gesamt</b>	<b>301</b>	<b>100,0%</b>

39

### 3.4 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Der Anteil der zum Katamnese-Zeitpunkt arbeitslosen Personen (ALG I / ALG II) ist gegenüber dem Vorjahr wiederum leicht gestiegen:
  - 2007 = 29,7% / 2008 = 30,3% / 2009 = 31,6%
- Der entsprechende Anteil liegt bei der Alkohol-Katamnese 2008 mit 30,4% und 2009 mit 31,9% ähnlich.

40

### 3.6 Zufriedenheit mit Behandlung

Zufriedenheit mit der Behandlung	Fälle	Anteil
Keine Angaben	18	6,5%
Sehr zufrieden	110	39,4%
Zufrieden	87	31,2%
Eher zufrieden	38	13,6%
Eher unzufrieden	16	5,7%
Unzufrieden	4	1,4%
Sehr unzufrieden	6	2,2%
Gesamt	279	100,0%

Hat sich die Behandlung für Sie gelohnt?

41

### 3.6 Zufriedenheit – *Kommentar*

- 70,6% der Antworter bewerten die Behandlung positiv ('sehr zufrieden' und 'zufrieden'), in 2008 waren es 68,9%.
- Der Anteil der mit der Behandlung Zufriedenen scheint ein stabiles Merkmal der Antworter zu sein.
- Bei der Alkohol-Katamnese liegt der Anteil der positiven Bewertungen deutlich höher: 2008 = 82,2% und 2009 = 79,6%.

42

## Teil 4

Nr.	Merkmal
<b>4. Kreuztabellen</b>	
4.1	Partnersituation (Behandlungs-Beginn und Katamnese-Zeitpunkt)
4.2	Erwerbssituation (Behandlung-Beginn und Katamnese-Zeitpunkt)
4.3	Geschlecht und Abstinenz – DGSS 3
4.4	Alter und Abstinenz – DGSS 3
4.5	Vorerfahrung Entgiftung und Abstinenz – DGSS 1
4.6	Vorerfahrung Entwöhnung und Abstinenz – DGSS 1
4.7	Partnersituation und Abstinenz – DGSS 3
4.8	Erwerbssituation und Abstinenz – DGSS 3
4.9	Art der Beendigung und Abstinenz – DGSS 3
4.10	Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz (Frauen) – DGSS 3
4.11	Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz (Männer) – DGSS 3
4.12	Behandlungsdauer und Abstinenz – DGSS 3

43

## 4.1 Partnersituation im Verlauf

		Katamnese-Zeitpunkt							
		<i>Keine Angabe</i>		<i>Alleinstehend</i>		<i>In Partnerschaft</i>		<i>Gesamt</i>	
Behandlungs-Beginn	<b>Keine Angabe</b>	0	0,0%	4	57,1%	3	42,9%	7	100,0%
	<b>Alleinstehend</b>	7	3,3%	128	61,2%	74	35,4%	209	100,0%
	<b>In Partnerschaft</b>	0	0,0%	25	29,4%	60	70,6%	85	100,0%
	<b>Gesamt</b>	7	2,3%	157	52,2%	137	45,5%	301	100,0%

44



## 4.1 Partnersituation – *Kommentar*

- Von den zu Behandlungs-Beginn alleinstehenden Personen sind zum Katamnese-Zeitpunkt noch 61,2% ohne Partnerschaft, 2008 waren es 60,8%.
- Von den zu Behandlungsbeginn in Partnerschaft stehenden Personen sind zum Katamnese-Zeitpunkt noch 70,6% in Partnerschaft. 2008 waren es im Vergleich 65,7%, der Anteil ist somit um 5% gestiegen.
- In beiden Gruppen hat sich also für etwa 2/3 die Partnersituation nicht verändert.
- Bei der Alkohol-Katamnese liegt dieser Anteil bei Alleinstehenden bei 78% und in Partnerschaft stehenden bei 79,3% (2008 jeweils bei etwa 80%).

45



## 4.2 Erwerbssituation im Verlauf

Katamnese-Zeitpunkt

	Keine Angabe		Erwerbstätig		Arbeitslos		Nicht erwerbstätig		Gesamt	
Keine Angabe	0	0,0%	24	63,2%	11	28,9%	3	7,9%	38	100,0%
Erwerbstätig	0	0,0%	26	56,5%	15	32,6%	5	10,9%	46	100,0%
Arbeitslos	5	3,6%	65	46,4%	54	38,6%	16	11,4%	140	100,0%
Nicht erwerbstätig	0	0,0%	37	48,1%	15	19,5%	25	32,5%	77	100,0%
Gesamt	5	1,7%	152	50,5%	95	31,6%	49	16,3%	301	100,0%

Behandlungs-Beginn

46



## 4.2 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Der Anteil der Personen, die zu Behandlungs-Beginn und zum Katamnese-Zeitpunkt erwerbstätig waren, ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken:
  - 2007 = 76,7% / 2008 = 58,8% / 2009 = 56,5%
- Der Anteil der Personen, die zu Behandlungs-Beginn arbeitslos und zum Katamnese-Zeitpunkt erwerbstätig waren, ist wieder deutlich gestiegen:
  - 2007 = 41,5% / 2008 = 36,6% / 2009 = 46,4%
- Der positive Beschäftigungseffekt während und nach der Behandlung fällt für 2009 insgesamt betrachtet höher aus als im Vorjahr.
- In der Alkohol-Katamnese liegt der Anteil derer die erwerbstätig blieben deutlich höher (2009 = 78,5%). Die Patienten, die zu Beginn der Behandlung arbeitslos und zum Erhebungszeitpunkt erwerbstätig waren, sind aber weniger (2009 = 28,6%).

47



## 4.3 Geschlecht und Abstinenz

	<i>Abstinenz</i>		<i>Abstinenz nach Rückfall</i>		<i>Rückfällig</i>		<i>Definiert rückfällig</i>		<i>Gesamt</i>	
<b>Männlich</b>	96	41,2%	40	17,2%	74	31,8%	23	9,9%	233	100,0%
<b>Weiblich</b>	26	38,2%	14	20,6%	25	36,8%	3	4,4%	68	100,0%
<b>Gesamt</b>	122	40,5%	54	17,9%	99	32,9%	26	8,6%	301	100,0%

48



### 4.3 Geschlecht – *Kommentar*

- Der relative Anteil der abstinenten Frauen ist um 10% in der Katamnese 2009 gesunken. Der Anteil der zum Katamnese-Zeitpunkt abstinenten Männer ist 2009 mit dem 2008 nahezu identisch und mit dem der abstinenten Frauen vergleichbar:
  - 2008 Frauen = 68,8% / 2009 Frauen = 58,8%
  - 2008 Männer = 58,1% / 2009 Männer = 58,4%
- Bei der Alkohol-Katamnese 2009 liegen die Zahlen deutlich höher, allerdings ist die Erfolgsquote bei den Männern 2009 hier um ca. 3,5% gesunken. Bei den Frauen blieb sie vergleichbar.
  - 2008 Frauen = 79,2% / 2009 Frauen = 80,5%
  - 2008 Männer = 81,4% / 2009 Männer = 77,9%

49

### 4.4 Alter bei Aufnahme und Abstinenz

	Abstinent		Abstinent nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
19 und jünger	6	18,8%	6	18,8%	19	59,4%	1	3,1%	32	100,0%
20 bis 29	73	42,4%	38	22,1%	46	26,7%	15	8,7%	172	100,0%
30 bis 39	31	41,9%	9	12,2%	26	35,1%	8	10,8%	74	100,0%
40 bis 49	11	55,0%	1	5,0%	6	30,0%	2	10,0%	20	100,0%
50 bis 59	1	33,3%	0	0,0%	2	66,7%	0	0,0%	3	100,0%
Gesamt	122	40,5%	54	17,9%	99	32,9%	26	8,6%	301	100,0%

50



#### 4.4 Alter – *Kommentar*

- Die katamnestiche Erfolgsquote hat sich hinsichtlich der Altersstruktur gegenüber dem Vorjahr uneinheitlich entwickelt. Sie ist bei den jüngeren Patienten gleich geblieben und bei den älteren Patienten gesunken.
  - 20-29 Jahre:  
2007 = 58,9% / 2008 = 64,2% / 2009 = 64,5%
  - 30-39 Jahre:  
2007 = 63,7% / 2008 = 60,0% / 2009 = 54,1%
  - 40-49 Jahre:  
2007 = 70,0% / 2008 = 65,0% / 2009 = 60,0%
- Die Tendenz bestätigt sich somit nicht mehr eindeutig, dass mit zunehmendem Alter die Abstinenzquote steigt.

51



#### 4.5 Vorerfahrung Entgiftung und Abstinenz

	<b>Abstinenz</b>		<b>Abstinenz nach Rückfall</b>		<b>Rückfällig</b>		<b>Definiert rückfällig</b>		<b>Gesamt</b>	
<b>Nein</b>	32	64,0%	7	14,0%	7	14,0%	4	8,0%	50	100,0%
<b>Ja</b>	50	30,7%	32	19,6%	66	40,5%	15	9,2%	163	100,0%
<b>Gesamt</b>	82	38,5%	39	18,3%	73	34,3%	19	8,9%	213	100,0%

52

## 4.5 Vorerfahrung Entgiftung – *Kommentar*



- Die katamnestiche Erfolgsquote bei Personen mit vorhergehender Entgiftung liegt bei 50,3% (2008 = 60,1%) und ist somit deutlich gefallen.
- Bei Personen ohne in Anspruch genommene Entgiftung liegt die Quote bei 78% und ist um ca. 14% gestiegen (2008 = 64,1%). Hierzu können möglicherweise Cleanaufnahmen oder Aufnahmen direkt aus Haft gezählt werden.
- Auch bei der Alkohol-Katamnese liegt die Erfolgsquote bei Personen ohne Entgiftung nach wie vor mit 82% höher (2008 = 84%) als bei Personen mit Vorerfahrung mit 74% (2008 = 77%).
- In beiden Indikationsbereichen ist die Abstinenz also bei Personen ohne vorhergehende Entgiftung deutlich höher.

53

## 4.6 Vorerfahrung Entwöhnung und Abstinenz



	<i>Abstinenz</i>		<i>Abstinenz nach Rückfall</i>		<i>Rückfällig</i>		<i>Definiert rückfällig</i>		<i>Gesamt</i>	
Nein	29	45,3%	13	20,3%	15	23,4%	7	10,9%	64	100,0%
Ja	30	30,9%	18	18,6%	44	45,4%	5	5,2%	97	100,0%
<b>Gesamt</b>	<b>59</b>	<b>36,6%</b>	<b>31</b>	<b>19,3%</b>	<b>59</b>	<b>36,6%</b>	<b>12</b>	<b>7,5%</b>	<b>161</b>	<b>100,0%</b>

54

## 4.6 Vorerfahrung Entwöhnung – *Kommentar*



- Die katamnestiche Erfolgsquote ist bei Behandlungs-Wiederholern nach wie vor mit 49,5% (2008 = 50,0%) deutlich geringer als bei Erstbehandelten 65,6% (2008 = 57,4%). Möglicherweise ist dies auf eine fortschreitende Chronifizierung des Krankheitsverlaufs zurückzuführen ist.
- Eine ähnliche Relation für die Erfolgsquoten besteht bei den vorliegenden Alkohol-Katamnesen:
  - Wiederholung: 2008= 74% / 2009 = 74,4%
  - Erstbehandlung: 2008 = 84% / 2009 = 83,6%

55

## 4.7 Partnerschaft und Abstinenz



	<i>Abstinenz</i>		<i>Abstinenz nach Rückfall</i>		<i>Rückfällig</i>		<i>Definiert rückfällig</i>		<i>Gesamt</i>	
Keine Angabe	1	14,3%	1	14,3%	5	71,4%	0	0,0%	7	100,0%
Alleinstehend	53	33,8%	26	16,6%	57	36,3%	21	13,4%	157	100,0%
In Partnerschaft	68	49,6%	27	19,7%	37	27,0%	5	3,6%	137	100,0%
<b>Gesamt</b>	<b>122</b>	<b>40,5%</b>	<b>54</b>	<b>17,9%</b>	<b>99</b>	<b>32,9%</b>	<b>26</b>	<b>8,6%</b>	<b>301</b>	<b>100,0%</b>

56



## 4.7 Partnerschaft – *Kommentar*

- Menschen, die nach der Behandlung in Partnerschaft leben, haben eine bessere katamnestiche Erfolgsquote (Unterschied ca. 19%).
- Der Anteil derer, die abstinent in Partnerschaft leben ist 2009 um ca. 5% gestiegen.
  - Alleinstehend 2008 = 51,6% / 2009 = 50,4%
  - Partnerschaft 2008 = 64,6% / 2009 = 69,3%
- Der Unterschied zwischen beiden Gruppen ist sogar noch deutlicher als in den Alkohol-Katamnesen:
  - Alleinstehend 2008 = 76% / 2009 = 74%
  - Partnerschaft 2008 = 86% / 2009 = 84%

57



## 4.8 Erwerbssituation und Abstinenz

	<i>Abstinenz</i>		<i>Abstinenz nach Rückfall</i>		<i>Rückfällig</i>		<i>Definiert rückfällig</i>		<i>Gesamt</i>	
	<i>Anzahl</i>	<i>Anteil</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Anteil</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Anteil</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Anteil</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Anteil</i>
Keine Angabe	1	20,0%	1	20,0%	2	40,0%	1	20,0%	5	100,0%
Erwerbstätig	79	52,0%	27	17,8%	36	23,7%	10	6,6%	152	100,0%
Arbeitslos	26	27,4%	17	17,9%	40	42,1%	12	12,6%	95	100,0%
Nicht erwerbstätig	16	32,7%	9	18,4%	21	42,9%	3	6,1%	49	100,0%
<b>Gesamt</b>	<b>122</b>	<b>40,5%</b>	<b>54</b>	<b>17,9%</b>	<b>99</b>	<b>32,9%</b>	<b>26</b>	<b>8,6%</b>	<b>301</b>	<b>100,0%</b>

58



## 4.8 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Wie im Vorjahr zeigt sich, dass Menschen in Erwerbstätigkeit eine bessere katamnestiche Erfolgsquote haben.
  - 2007: erwerbstätig = 57,6% / arbeitslos = 36,0%
  - 2008: erwerbstätig = 60,4% / arbeitslos = 54,8%
  - 2009: erwerbstätig = 69,8% / arbeitslos = 45,3%
- Die katamestischen Erfolgsquoten sind bei den Erwerbstätigen 2009 deutlich gestiegen und bei den Arbeitslosen entsprechend gefallen.
- Der Anteil der Patienten, die arbeitslos und abstinent nach Rückfall sind, hat sich dem von 2007 wieder angenähert.
  - 2007 = 14,7% / 2008 = 30,1% / 2009 = 17,9%

59



## 4.9 Art der Beendigung und Abstinenz

	<i>Abstinent</i>		<i>Abstinent nach Rückfall</i>		<i>Rückfällig</i>		<i>Definiert rückfällig</i>		<i>Gesamt</i>	
<b>Planmäßige Entlassung</b>	101	48,3%	37	17,7%	56	26,8%	15	7,2%	209	100,0%
<b>Unplanmäßige Entlassung</b>	21	22,8%	17	18,5%	43	46,7%	11	12,0%	92	100,0%
<b>Gesamt</b>	122	40,5%	54	17,9%	99	32,9%	26	8,6%	301	100,0%

60



## 4.9 Art der Beendigung – *Kommentar*

- Wie im Vorjahr zeigt sich deutlich, dass die katamnestiche Erfolgsquote nach planmäßiger Entlassung deutlich besser ist. Allerdings ist die Erfolgsquote bei den planmäßig entlassenen Patienten um ca. 13% gesunken, nachdem sie 2008 deutlich angestiegen war. Bei den unplanmäßig entlassenen Patienten ist sie erneut leicht gesunken.
  - 2007: planmäßig = 61,1% / unplanmäßig = 50,8%
  - 2008: planmäßig = 78,9% / unplanmäßig = 45,0%
  - 2009: planmäßig = 66,0% / unplanmäßig = 41,3%

61



## 4.10 Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz

Frauen	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
nur Frauen	9	40,9%	6	27,3%	6	27,3%	1	4,5%	22	100,0%
Frauen und Männer	17	37,0%	8	17,4%	19	41,3%	2	4,3%	46	100,0%
Gesamt	26	38,2%	14	20,6%	25	36,8%	3	4,4%	68	100,0%

62

## 4.10 Geschlechtsspezifische Einrichtung – *Kommentar*



- In der vorliegenden Stichprobe lässt sich ein wesentlicher Unterschied von ca. 14% in den katamnesticen Erfolgsquoten der unterschiedlichen Einrichtungstypen erkennen. In gemischten Einrichtungen ist die Erfolgsquote für Frauen um 8,5% gefallen, in Fraueneinrichtungen leicht gestiegen.
  - Frauen-Einrichtungen:  
2008 = 65,0% / 2009 = 68,2%
  - Gemischte Einrichtungen:  
2008 = 63,9% / 2009 = 54,4%
- Die Fallzahlen (68) zu diesem Item sind sehr gering, daher sollte aus den Zahlen zunächst keine Verallgemeinerung abgeleitet werden.
- In der Alkohol-Katamnese 2009 zeigt sich kein Unterschied in der Erfolgsquote.

63

## 4.11 Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz



Männer	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent		
Frauen und Männer	59	34,3%	27	15,7%	63	36,6%	23	13,4%	172	100,0%
nur Männer	37	60,7%	13	21,3%	11	18,0%	0	0,0%	61	100,0%
Gesamt	96	41,2%	40	17,2%	74	31,8%	23	9,9%	233	100,0%

64



## 4.11 Geschlechtsspezifische Einrichtung – *Kommentar*



- In der vorliegenden Stichprobe lässt sich erneut ein überdeutlicher Unterschied in den unterschiedlichen Einrichtungstypen erkennen. Die Erfolgsquote der Männereinrichtungen ist 2009 um ca. 18% gestiegen und liegt damit 32% über der Quote von gemischten Einrichtungen.
  - Männer-Einrichtungen:  
2008 = 64,2% / 2009 = 82,0%
  - Gemischte Einrichtungen:  
2008 = 55,2% / 2009 = 50,0%
- Die Fallzahlen (233) zu diesem Item sind gering, daher sollte aus den Zahlen zunächst keine Verallgemeinerung abgeleitet werden.
- Bei der Alkohol-Katamnese der letzten Jahre zeigt sich kein solcher Effekt.

## 4.12 Behandlungsdauer und Abstinenz



	<i>Abstinenz</i>		<i>Abstinenz nach Rückfall</i>		<i>Rückfällig</i>		<i>Definiert rückfällig</i>		<i>Gesamt</i>	
	<i>Anzahl</i>	<i>Anteil</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Anteil</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Anteil</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Anteil</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Anteil</i>
<b>Bis 6 Wochen</b>	9	25,0%	10	27,8%	14	38,9%	3	8,3%	36	100,0%
<b>Über 6 bis 10 Wochen</b>	4	16,7%	3	12,5%	14	58,3%	3	12,5%	24	100,0%
<b>Über 10 bis 16 Wochen</b>	34	51,5%	11	16,7%	17	25,8%	4	6,1%	66	100,0%
<b>Über 16 bis 20 Wochen</b>	14	38,9%	5	13,9%	14	38,9%	3	8,3%	36	100,0%
<b>Über 20 Wochen</b>	61	43,9%	25	18,0%	40	28,8%	13	9,4%	139	100,0%
<b>Gesamt</b>	122	40,5%	54	17,9%	99	32,9%	26	8,6%	301	100,0%

#### 4.12 Behandlungsdauer – *Kommentar*

- Der Trend, dass Patienten mit einer längeren Behandlungsdauer höhere katamnestische Erfolgsquoten erreichen kann in 2009 nicht bestätigt werden.
  - 10 bis 16 Wochen:  
2007 = 52,4% / 2008 = 61,9% / 2009 = 68,2%
  - über 20 Wochen:  
2007 = 68,7% / 2008 = 70,8% / 2009 = 61,9%
- Die Erfolgsquote hat sich bei kürzeren Behandlungen deutlich um 6,1% erhöht. Bei längeren Behandlungen ist sie um ca. 9% gegenüber dem Vorjahr gesunken.